



BIBLIOTHEK

Inspiration „Der Raum der unbedingten Liebe“

Christine Woydt channelt Saint Germain und den Universellen Rat der Weisen
Stuttgart, den 4. Oktober 2008

DAS HERZ DER DIAMANTEN

SAINT GERMAIN: Ich bin, der ich bin.

Ich bin Saint Germain... der Franzose! Als solcher habe ich mich gestern in unserer Elevation „Energien in Deutschland“ geoutet, was einigen gar nicht recht war. Zu eurem Trost: Ich habe ja auch in meinem letzten Leben auf der Erde einige Jahre in Deutschland verbracht, in diesen Regionen, die ihr heute immer noch, obwohl es gar nicht mehr gebraucht wird, als Ostdeutschland bezeichnet. Aus diesem Grund nehme ich Anteil daran, dass wir wieder einmal den Fall der Mauer feiern können. Wir haben uns gestern in Bezug auf Deutschland die Frage gestellt: „Warum bin ich hier?“

Wir fangen heute tatsächlich mit den Fragen an. Die erste Frage stelle ich:

„Warum bist du hier?“

Während ich weiter spreche, darfst du dir, lieber Diamant, innerlich diese Frage beantworten. Manche sagen vielleicht gleich: „Ja, ich weiß oft selbst nicht mehr, warum ich hier bin. Was soll ich überhaupt hier? Alles ist so anstrengend und schwer.“ Dann darfst du ein bisschen aufatmen.

Denn viele können es vielleicht schon spüren, dass wir mit unserer Elevation **Energien in Deutschland** hier tatsächlich die Energien etwas gelichtet haben. Ihr könnt jetzt wieder ein bisschen freier atmen. Und ich danke an dieser Stelle noch einmal den Erdenengeln, die mitgemacht haben.

BEFREIUNG VON VERSTRICKUNGEN UND ASPEKTEN IM SICHEREN RAUM

„Warum bist du hier?“ Die erste Antwort, die ich gebe – unabhängig von der Antwort, die du dir innerlich gibst – ist: Weil du genau das tun wolltest: dich befreien und noch freier leben, als du es vielleicht schon in anderen Dimensionen getan hast, bevor du in dieses Leben gekommen bist.

Dafür haben wir diesen **Sicheren Raum** erschaffen, damit du dich befreien kannst – um es etwas plakativ zu sagen – von Besetzungen. Dieses Wort schreckt viele ab und manche schalten schon gleich den Computer aus, wenn sie das hören. Besetzungen sind für euch dunkle Monster, die auf eurer Schulter sitzen. Eigentlich handelt es sich eher um energetische Bänder, die dich mit verschiedenen Energien verbinden. Indem du dich in diesen Sicheren Raum begibst, werden diese Bänder regelrecht aus deinem Solarplexus oder aus deinem Herzraum heraus gezogen. Sie fliegen einfach heraus und sind weg.

Es gibt **energetische Bänder zu deiner Familie**. Das kleine Kind hat immer wieder innerlich gesagt: „Liebe Mama, du bist so traurig. Du hast es so schwer. Ich nehme dir ein bisschen was ab. Ich trage ein Päckchen von deinem Leid für dich.“ Das hängt mit dem anderen Grund, warum ihr hier seid, zusammen: weil ihr so ein mitfühlendes Herz habt. In diesem Sicheren Raum kannst du alle die Päckchen einfach fallen lassen, die du von deiner Familie trägst. Es gibt speziell in Deutschland, weil es hier auch besonders gebraucht wird, diese beachtenswerte Methode der Familienaufstellung. Manchmal führt sie allerdings dazu, dass Menschen nichts anderes mehr tun, als Aspekte, wie wir es nennen, aus ihrer Familie zu suchen. Der Sichere Raum bietet dir die Möglichkeit, mit jedem



tiefen Atemzug, den du nimmst, wirklich das loszulassen, was du aus deiner Familie trägst, indem du den Sicheren Raum in dir und um dich herum eröffnungst.

Ein weiterer Grund, warum du hier bist: Du hast dich wirklich für die Lösungen entschieden. Das hängt mit diesem Wunsch und dieser Sehnsucht nach Freiheit zusammen. Du möchtest dich in diesem Leben befreien von den Verstrickungen, ob du sie dir nun als kleines Kind zugelegt hast oder ob du sie schon hier in dieses Leben herein gebracht hast. Freiheit ist ein Grund, warum du hier bist. Und dann bringt es wirklich wenig, eine Familienaufstellung nach der anderen zu machen. Denn du darfst dich mit jedem Atemzug in diesem Sicheren Raum bewusst für die vollkommene Befreiung entscheiden.

Ich nenne das, was ihr vielleicht wirklich gerne energetische Bänder oder Besetzungen nennt, auch **Aspekte**. Dieses Wort trifft das wirklich sehr gut, denn es hat ja auch mit *Ansicht* zu tun, mit dem, was man von außen sieht. Manche Menschen tragen ihre Aspekte wirklich wie eine Maske oder ein Kostüm. Sie leben, indem sie Schritt für Schritt durch die Welt gehen, vielleicht sogar das Leben der eigenen Mutter, vor allem auf der Ebene der Gefühle. Du darfst dich immer wieder, indem ihr diesen Sicheren Raum betrittst, öffnen, dass alles erscheinen darf, was du mit deinem offenen Bewusstsein gewählt hast zu sehen. Du darfst dir erlauben, dass du nun wirklich die Augen öffnest, um hinzuschauen, was du noch aus deiner Familie trägst, um das dann endgültig loszulassen.

Dadurch dass einige Diamanten zu diesem Thema „Aspekte aus der eigenen Familie“ schon so weit gegangen sind und sich wirklich in diesen Raum der Freiheit begeben haben, können wir immer schneller und

leichter in der Diamantschule **Familie und Herkunft** wirklich diese Befreiung in Leichtigkeit und Sicherheit vollziehen.

Vielleicht spüren einige von euch auch die freie Luft in der Diamantschule, in der es wenig echte strikte Regeln und Glaubenssätze gibt. Manchen mag es als Glaubenssatz erscheinen, dass wir hier auch mit **Aspekten aus früheren Leben** arbeiten. Das ist der andere große Bereich der energetischen Bänder, die du in diesem sicheren Raum loslassen kannst. Für uns ist es kein Glaubenssatz, an frühere Leben zu glauben. Es ist einfach eine Erfahrung, die dem Zweck der Befreiung dient.

Ich möchte euch ein Beispiel von einer jungen Frau erzählen. Sie macht auf die anderen Menschen, manchmal ohne dass es ihnen bewusst ist, immer einen sehr angespannten und etwas erschreckten Eindruck. Alle, die sie sehen, vor allem die Diamanten mit dem offenen Herzen, haben das Gefühl, sie ein bisschen beruhigen zu müssen. Und vielleicht aus einem inneren Impuls heraus haben sie das Gefühl, ihr den sicheren Raum bieten zu müssen. Sie zappelt immer ein bisschen herum und findet ganz schwer Ruhe, schläft schlecht, wacht manchmal mitten in der Nacht auf, zittert vor Angst und weiß nicht warum. Es gibt eigentlich keinen Grund. Ihre Eltern haben sie weder geschlagen noch missbraucht noch sonst irgendwie geschädigt. Eigentlich hat sie nicht einmal böse Lehrer gehabt. Diese innere Unruhe will einfach nicht weichen. Sie versucht sie zu vertreiben, indem sie ganz viel Sport macht. So ist sie Fitnesstrainerin geworden. Da kann sie sich ständig bewegen. Überhaupt ist ihre Lieblingsbeschäftigung das Joggen. Dann gibt es noch ein komisches Symptom, das sie trägt. Sie führt es erst einmal auf den Sport zurück, aber manchmal kippt sie einfach um und fällt unvermittelt in Ohnmacht. Daran spürt sie ab und zu, dass etwas nicht stimmt. Obwohl



sie so dynamisch und immer in Bewegung ist, einen vollen Terminkalender hat und – wir möchten es mal so sagen – von Ort zu Ort dann doch irgendwie hetzt, fühlt sie sich manchmal so ganz furchtbar energielos. Die Kräfte schwinden. Sie kann nur noch daliegen und weiß nicht mehr, wo sie ist. Wenn sie Glück hat, dann träumt sie vielleicht davon, dass sie in einem komischen Land ist, in dem dunkle Männer mit schwarzen Stiefeln regieren, und dass sie sich deshalb in einem dunklen Schuppen verstecken muss. Wenn sie Glück hat, öffnet ihr dieser Traum den Blick auf eine innere Wahrheit. Ihr dürft euch vorstellen, dass sie in Deutschland in der Zeit des Nationalsozialismus gelebt hat. Plötzlich hat sie selbst erkennen müssen, dass sie der falschen Partei angehört oder vielleicht der falschen Rasse. Sie hat sich entschieden, nicht ins Exil zu gehen, sondern sie hat Menschen gefunden, die sie in einem Gartenhäuschen versteckt haben. Dort hat sie Monate, vielleicht sogar Jahre verbracht, immer darauf angewiesen, dass ihr andere ein bisschen was zu essen bringen. Manchmal, wenn sie unversehens in Ohnmacht fällt, kann sie noch diese Energielosigkeit spüren, die von damals herkommt, als sie manchmal Tage und Wochen hungern musste, weil es einfach keiner geschafft hat, ihr von dem kleinen Bisschen abzugeben, das die Lebensmittelkarten hergegeben haben. Sie trägt dieses innere Gefängnis in ihrem Körper. Die Starre von damals äußert sich so, dass sie den Drang hat, sich immer zu bewegen. Es sieht manchmal in diesem Leben so aus, als könnte sie an dieser Anspannung und diesem Stress in ihrem Körper gar nichts verändern. Es fühlt sich tatsächlich so an, als wäre sie damit geboren.

Dafür haben wir den **Sicheren Raum** eröffnet, damit du alles das aus deinen Zellen entlassen kannst, was du vielleicht in dieses Leben herein gebracht hast.

Es gibt auch eine Falle dabei, mit den Aspekten zu arbeiten: Dass du jetzt vielleicht losgehst und dich auf die Suche begibst mit der Frage „Was könnte ich noch alles aus früheren Leben tragen?“ Und ich kann euch sagen: Bei den meisten ist es ganz viel. Der Sichere Raum ist gerade dafür erschaffen, dass die Suche ein Ende haben darf. Du musst nicht durch deine Geschichte von Leben zu Leben hetzen.

Es reicht, wenn du dich öffnest, die wesentlichen Anspannungen, die du noch in deinen Zellen trägst, nun loszulassen. Und ich möchte es auch etwas bildhaft so beschreiben: Du gehst herein in diesen Sicheren Raum, schaust an dir herunter und siehst die Kleidungsstücke, die du trägst. Vielleicht ist es ein gestreifter Häftlingsanzug. Vielleicht ist es ein Mantel mit einem gelben Stern. Vielleicht sind es diese schwarzen Stiefel. Du schaust dir deine Kleidungsstücke an. Und indem du das, was du siehst, wirklich annimmst und ehrst als einen Teil von dir, kannst du es – es sind ja ganz alte Sachen, die heute keiner mehr braucht – in eine Mottenkiste packen, weglegen, loslassen und vielleicht einfach wie ein Erinnerungsstück auf dem Speicher aufheben. Vielleicht siehst du sogar, dass in diesem Sicheren Raum der Mantel, den du nicht mehr brauchst, von dir abfällt. Indem du wirklich einen achtsamen, aufmerksamen und freundlichen Blick auf dieses Kleidungsstück richtest, fällt es von dir ab. Und viele der Diamanten, die jetzt schon öfter diesen Raum betreten haben oder sich hier in der Diamantschule in das Licht der eigenen Wahrheit gestellt haben, stehen jetzt ganz nackt da. Wenn du dich immer wieder in diesen Sicheren Raum begibst, wirst du dich dort eines Tages ganz nackt sehen. Das ist dann der Fall, wenn du alle deine Aspekte regelrecht ausgezogen und losgelassen hast. Wenn du die Aspekte deiner selbst verurteilst, entwickeln sie eine Eigendynamik und ziehen sich dir sozusagen von selbst wieder an.



Du darfst dein Herz öffnen für alles, was zu dir gehört, und mit Respekt und Annahme diese Kleider anschauen. Manche von euch tragen dieselben Kleider. Und dennoch ist das vielfältige Kostüm bei jedem anders. Vielleicht siehst du dich und fühlst dich sowieso schon ganz nackt in diesem Sicheren Raum. Dann darfst du auch das ruhig als deine Wahrheit annehmen. Denn es gibt tatsächlich Seelen, die ohne jegliche Verstrickungen, ohne diese energetischen Bänder in dieses Leben herein gekommen sind. Vielleicht findest du dort in diesem Sicheren Raum nur Aspekte aus deiner Kindheit. Dann darfst du das auch ruhig als deine Wahrheit nehmen. Die Bevölkerung der Erde steigt ständig an. Und es gibt hier auch neue Seelen.

Der Grund, warum die Diamanten hier auf der Erde und vielleicht sogar auch in der Diamantschule sind, ist der, dass sie sich befreien möchten von diesen alten Kleidern, dass sie sie endgültig in die Mottenkiste stopfen möchten und dass sie sich oft schon vor ihrer Geburt für ein freieres und glücklicheres Leben auf der Erde entschieden haben.

Ein weiterer Grund ist, dass du lernen möchtest, wie es sich in dieser Freiheit lebt. Denn früher habt ihr ja immer gewählt, diese Aspekt zu leben und auszuagieren. Früher habt ihr bewusst die Verbindungen mit der eigenen Familie, auch mit spirituellen Familien und Engelsfamilien gewählt. Ihr seid hier, weil ihr neugierig seid und einmal wie im Paradies ein Leben führen möchtet, in dem ihr ganz nackt seid. Du erkennst einen Diamanten also daran, dass er nackt herum läuft. *(Lachen)*

Zu dieser jungen Frau, von der ich vorhin gesprochen habe, gehört auch ein tief sitzendes Misstrauen. Und daran erkennst du zum Beispiel einen Menschen, der noch etwas trägt. Die Kommunikation mit ihm ist manchmal schwierig und erscheint unvernünftig. Es scheint so, als wenn

er plötzlich austickt, wie ihr sagt, oder verrückt spielt. Die Gefühle sind nicht nachvollziehbar. Nackt und in Freiheit zu leben, bedeutet nicht, dass du keine Gefühle mehr äußerst und an dir wahrnimmst. Sondern es bedeutet, dass Gefühle erscheinen, wenn es wirklich einen Grund gibt, so dass du traurig bist, wenn jemand stirbt, oder dass du verärgert bist, wenn jemand dir zu nahe tritt. Es bedeutet, dass du nicht ständig ausflippt wegen Kleinigkeiten oder manchmal einfach so da sitzt und innerlich sagst: „Warum habe ich eigentlich so reagiert?“

DAS GROSSE HERZ DER DIAMANTEN

Ein weiterer Grund, warum die Diamanten hier sind, ist, dass sie ein großes Herz haben. Um zu zeigen, wer du bist, könntest du eigentlich anschließend hier auf das Volksfest auf den Stuttgarter Wasen gehen, dir ein Lebkuchenherz umhängen und **Diamant** darauf schreiben. Es ist wirklich so: Du brauchst dieses Herz gar nicht zu tragen. Die anderen sehen das sowieso an dir. Manchmal führt es dazu, dass du ein bisschen zu oft wieder die Päckchen der anderen übernimmst, zum Beispiel von deiner Familie, von deinen Freunden, vielleicht sogar von wildfremden Menschen auf der Straße. Und immer wieder gilt der Satz, wenn du irritiert bist und deine eigenen Gefühle nicht erklären kannst: „Es hat mit mir nichts zu tun.“ Du darfst ruhig immer wieder ein bisschen forschen, wo das herkommt, was gerade auf deinen Schultern lastet.

Mit jedem Atemzug darfst du dich entscheiden, dein Herz nicht zu verschließen und trotzdem nicht die Energien der anderen zu tragen. Im Moment ist es in Deutschland zum Beispiel die große Angst vor materiellen Verlusten. Dabei wird auch wieder etwas aufgewärmt, was aus den Zeiten nach dem Krieg herrührt. Es sind auch Ängste vor der Zukunft und vor Veränderungen, weil viele Menschen ja spüren, dass, auch durch



eure innere Veränderungen, die Energien sich hier verändern und dass es ein großes Potenzial gibt, wirklich ein anderes, freieres Leben zu führen.

Es ist das, was die anderen an dir schätzen und lieben, dass du so ein großes Herz hast. Damit bist du schon herein gekommen. Und es wurde wirklich in den Zeiten gebraucht, in denen du hier in Deutschland oder in den deutschsprachigen Ländern geboren bist. Du darfst dich noch einmal für das Mitgefühl ehren, das du in dieses Leben mit herein gebracht hast. Wenn du dich, was ja oft vorkommt, überwältigt fühlst von diesen Energien außerhalb von dir, von den Gefühlen der anderen Menschen, die sich ja oft wirklich wie deine eigenen anfühlen, dann darfst du auch wieder mit einem tiefen Atemzug den Sicherem Raum eröffnen.

Indem du in einem Gespräch mit einem aufgeregten Menschen einfach den Sicherem Raum einatmest, kann sogar dein Gegenüber einiges loslassen und sich entspannen. Du darfst es immer wieder ausprobieren und dich daran erinnern, dass es wirklich möglich ist, diese Energien und den Stress aus deinen Zellen und auch die Angst, die durch dich hindurch fließt, zu entlassen.

Ich hoffe, ihr habt für euch eine Antwort gefunden auf die große Frage „Warum bin ich hier?“ Ich werde sie heute am Mikrofon nicht beantworten. Du kannst dir diese Frage und die tiefe innere Wahrheit, die dich persönlich betrifft, wirklich am besten selbst eröffnen und vielleicht dazu die Diamantschule „Tod und Sterben“ besuchen. Das ist ja mein Spezialgebiet, dich über die Grenzen des irdischen Lebens hinaus in die Regionen zu führen, in denen du wirklich weißt, wer du bist.



Aus dem Sicheren Raum heraus dürft ihr nun eure Fragen stellen. Ich möchte heute hier nicht mit Aspekten reden. Ich möchte mit den nackten Diamanten reden... Keiner getraut sich, die Kleider auszuziehen.

DIAMANT 1: *Also ganz nackt bin ich nicht... Ich bin im Moment sehr verwirrt. Nachdem du mir letztes Mal gesagt hast, dass das nicht meine Potenziale sind, die ich seither für wahr angesehen habe, bin ich in einem Irrgarten und finde nicht heraus. Kannst du mir noch einmal einen Schubs geben in die richtige Richtung?*

SAINT GERMAIN: Erst einmal danke ich dir, dass du überhaupt noch einmal gekommen bist. Das Verwirrte ist natürlich auch nur ein Aspekt, der sich vor der inneren Wahrheit verschließt. Es geht wirklich noch einmal darum, Mäntel abzulegen, die nichts mit dir zu tun haben, die aus deiner Familie kommen und einfach aus dem Umfeld, in dem du lebst. Du darfst dich auch jetzt mit einem tiefen Atemzug noch einmal ganz bewusst, damit du dich nicht ganz allein fühlst, in diesen **Sicheren Raum** der Diamantschule stellen, in dem ja auch nette Menschen sind, und wirklich zunächst einmal in Liebe und Annahme deine Familie gehen lassen und das, was deine Familie trägt. Du hast in diesem Rahmen viel ausbalanciert in den letzten Jahren und in deinem ganzen Leben. Sie haben genug von dir bekommen und können jetzt allein weiter gehen.

Es gilt für alle von euch, dass ihr euch immer wieder, wenn ihr die echten Leidenschaften in euch sucht, daran erinnern dürft, was ihr als Kind gerne getan habt. Stellas Mutter erzählt immer, dass sie schon als Kleinkind ständig Geschichten erzählt hat... Es gibt vielleicht auch etwas, was die anderen schon an dir wahrgenommen haben, vor allem in diesem Alter, als du noch nicht von der Schule verdorben warst und davon, was ein Mädchen oder ein Junge können und darstellen sollte, was in deiner

Familie gebraucht wurde, welche Berufe angesehen waren. Du darfst dich noch einmal ganz tief im Innern an die Leidenschaften erinnern. Vielleicht bist du als Kind gern im Garten gewesen. Vielleicht hast du einfach gern dagesessen und geträumt. Vielleicht hast du gerne gemalt. Das, was du tust, wenn du gar nicht an einen Beruf denkst, ist deine innere Leidenschaft. Zunächst einmal geht es darum, für dich das zu tun, was du liebst. Die anderen sind egal. Diese Kraft der inneren Leidenschaft zieht dann auch die anderen Menschen an.

DIAMANT 1: *Das Träumen ist schon meins, aber davon kann ich nicht leben.*

SAINT GERMAIN: Massenbewusstsein!

DIAMANT 1: *Da habe ich jetzt Schwierigkeiten, das Träumen als meinen Beruf anzugucken.*

SAINT GERMAIN: Den inneren Träumer annehmen und ihm Raum geben. Aus dem inneren Träumen kommt die Kraft der Schöpfungen. Ich bin nicht herzlos. Und ich kann auch fühlen, wie schwer es ist, das wirklich anzunehmen, dass das Universum ein perfekter Ort ist, in dem auch du deine Träume realisieren kannst.

DIAMANT 1: *Gut. Danke.*

DIAMANT 2: *Hallo, Saint Germain...*

SAINT GERMAIN: Ich mag diese Begrüßung „Hallo“ überhaupt nicht. Ich bin aus früheren Leben gewohnt, dass man mich mit „Professor“ (*Lachen*)



anredet: „Professor Adamas, der Diamant“. Da dürft ihr auch noch etwas Kreativität herein bringen. „Hallo“ passt irgendwie nicht zu mir.

DIAMANT 2: Entschuldigung... (seufzt)

SAINT GERMAIN: Wie so oft rede ich auch in diesem Fall – und ich tue es gerne – mit einem Aspekt, mit dem Aspekt des verletzten und zurückgewiesenen Kindes. Es ist ein Anteil, den ihr alle in euch tragt und auch in diesem Moment noch einmal alle in Liebe und Freundlichkeit annehmen und ihm Raum geben dürft. Wir alle haben dieses zurückgewiesene, verletzte Kind in uns, das etwas falsch gemacht hat. Und manchmal scheint es wirklich sehr mächtig zu sein. Aber ich möchte dich erinnern, dass es nur ein Teil von dir ist: ein Kostüm, eine Maske. Ich möchte dich auch – und das ist die wichtigste Antwort auf deine Fragen, wie auch immer sie lauten – noch einmal an den strahlenden Engel erinnern, der du wirklich bist und den du auch ganz bewusst hier in diesem **Sicheren Raum** noch einmal begrüßen darfst.

DIAMANT 2: Darf ich keine Frage stellen?

SAINT GERMAIN: (lacht) Ich könnte, wenn ich wollte, das innere Kind jetzt wieder herunterputzen. Ich bin offen für deine Fragen, für alle, die du hast.

DIAMANT 2: Oh, das dauert ja dann... also ich reiße mich jetzt zusammen. Sag mir mal, wann werde ich und mein Liebster... zueinander finden, ohne räumliche Trennung. Jetzt habe ich die Frage hingekriegt. Wenn du es mir sagst gut, wenn nicht, dann habe ich halt Pech gehabt...

SAINT GERMAIN: Zunächst einmal geht es darum, anzunehmen und zu fühlen – dafür sind auch die Tränen gut – dass es nicht so ist und dass ihr nicht zusammen seid.

DIAMANT 2: Ach so, wir dürfen nicht zusammen sein? Habe ich das richtig verstanden?

SAINT GERMAIN: Du hast mir nicht zugehört. Wenn ich die Wahl und die Möglichkeit hätte, Menschen zusammen zu bringen und auseinander zu reißen, selbst dann würde ich es niemals tun! Es könnte höchstens ein unerlöster Aspekt von mir oder Stella sein, der sagt: „Ihr gehört zusammen! Und ihr nicht!“ Du allein hast die Macht – und diejenigen, die die Diamantschule „Liebe und Partnerschaft“ kennen, wissen das – den Partner zu wählen, den du haben möchtest. Diese Diamantschule, die wir in diesem Jahr zu dem Thema „Liebe und Partnerschaft“ produziert haben, kann für dich wirklich sehr befreiend und lösend zu diesem Thema sein. Es ist deine Wahl, wen du lieben möchtest und wer zu dir gehört.

Grundsätzlich geht es darum, sich einfach erst einmal für die Energie der Liebe zu öffnen. Dann werden die Menschen, für die du dein Herz öffnen kannst, herein kommen und dich auch lieben.

DIAMANT 2: Jetzt habe ich es verstanden. Dankeschön.

SAINT GERMAIN: Wir danken dir. Vielleicht habe ich euch verschreckt. Aber ich werde mich nicht entschuldigen. Das gehört auch zu meiner Ausstrahlung der Nacktheit.

Wir begeben uns nun alle gemeinsam in diesen vierten Raum. Und wir brauchen zur Eröffnung dieses Raumes tatsächlich die Unterstützung des



Universellen Rats der Weisen. Denn ich allein schaffe das nicht. Ich darf euch verraten, dass sehr lichtvolle, sehr kraftvolle Aspekte und Anteile von jedem von euch in anderen Dimensionen auch dazu beitragen, dass wir diesen Raum nun eröffnen können und dass wir ihn verinnerlichen und nach außen strahlen lassen können. Das dürft ihr heute Abend tun.

Ihr dürft einmal die Wirkung dieses Raumes fühlen, wenn ihr heute Abend hier heraus geht. Ich bin gespannt, was ihr erlebt.

Es ist auch eine Leidenschaft der Diamanten, wirklich in neue Dimensionen hinein zu gehen.

Dafür seid ihr hier. Dafür bin ich hier als der, der ich bin. Professor Adamas wohlgemerkt...



DER RAUM DER UNBEDINGTEN LIEBE

DER UNIVERSELLE RAT DER WEISEN: Wir sind der universelle Rat der Weisen. Wir sind hier, weil wir es gewählt haben. Wir sind hier, weil ihr uns eingeladen habt. Wir sind hier, um den bereits versprochenen vierten Raum der Diamantschule heute hier zu eröffnen: Es ist der **Raum der unbedingten Liebe**.

Wir möchten dich bitten, dass du zunächst einmal ganz allein in diesen Raum hereingehst. Wir spüren, selbst wenn es dir nicht bewusst ist, den Widerstand bei vielen, diesen Raum überhaupt wirklich zu betreten. Manchen scheint die Schwelle zu diesem Raum tatsächlich zu hoch zu sein.

Wir bitten dich, den Raum der unbedingten Liebe zu betreten. Wir bitten dich, dich zunächst einmal nur für das „Vorzimmer“ dieses Raumes zu öffnen: Es ist der **Raum der unbedingten Selbstliebe**. Vielleicht habt ihr euch über die Antwort auf die innere Frage „Warum bin ich hier?“ freuen können. Vielleicht habt ihr euch durch diese innere Antwort etwas mehr öffnen können für die Selbstliebe.

Vielleicht habt ihr in der Diamantschule ab und zu und immer ein bisschen mehr ein Gefühl dafür bekommen können, wer ihr wirklich seid und warum es angemessen ist, euch vor euch selbst zu verneigen und euch selbst zu ehren. Vielleicht habt ihr sehen und fühlen können, dass ihr die Kleider gar nicht braucht und dass ihr vollkommen seid, selbst wenn ihr euch in eurer reinen Nacktheit ohne die Aspekte seht, ohne die Aspekte der Bildung, des Wissens, der Schönheit oder Hässlichkeit, der Spiritualität. Vielleicht habt ihr euch auch in der Vergangenheit hier in der

Diamantschule schon so sehen können, wie ihr wirklich seid, ohne die Kleider und Fassaden der inneren Rollen.

Wir bitten euch, euch noch einmal bewusst vor euch selbst als denjenigen, die ihr wirklich seid, zu verneigen und nun diesen Raum der Selbstliebe mit einem tiefen Atemzug vollständig zu betreten.

Ihr könnt herein fühlen, welcher Aspekt sich noch weigert, in diesen Raum der Selbstliebe wirklich vollständig hinein zu gehen.

Vielleicht ist es der Teil von euch, der noch sehr verbunden mit dem inneren abgelehnten und traurigen oder vernachlässigten Kind ist. Vielleicht ist es der Teil von euch, der sich nicht vollständig fühlt, weil er noch keinen Partner hat, weil gerade niemand da ist, mit dem er zusammen lebt. Dieser Teil ist auch derjenige, der die offenen Herzen der Menschen um ihn herum oft gar nicht wahrnimmt und immer nur nach dem Partner sucht, der fehlt. Vielleicht ist dem Teil von dir die Schwelle zu diesem Raum noch zu hoch, der sich noch nicht erfolgreich genug fühlt, der sich noch nach Anerkennung durch andere Menschen sehnt. Vielleicht ist es der Teil von dir, der sich wirklich noch dem persönlichen Selbstaussdruck verweigert und der sich einfach noch zurückhalten lässt, die eigene Kreativität vollständig auszuleben und zu genießen.

Vielleicht ist es der Teil von dir, der noch nicht wirklich in Freiheit und Bewusstheit und mit Freude einfach Schöpfer des eigenen Lebens sein möchte. Vielleicht ist es der Teil von dir, der nach den anderen schaut, nach dem, was sie gerade machen, und der denkt, dass sie immer besser und erfolgreicher und glücklicher sind. Vielleicht ist es der innere Teil von dir, der noch mit Liebe und Mitgefühl an dem Leid der Freunde und



Verwandten festhält, der noch nicht loslassen, aus der Reihe der Verzweifelten einfach heraus treten und nach vorne gehen kann.

Wir machen es für uns und für euch ganz einfach: Wir haben den Raum hier etabliert, damit du einfach einmal die Energie dieses Raumes der vollkommenen Selbstliebe fühlen kannst. Wenn du fühlst, dass dein Herz nicht richtig offen ist, die Energien dieses Raumes anzunehmen, dann darfst du auch deinem Herzen die Liebe zum Ausdruck bringen, die ihm gebührt. Mit jedem Atemzug darfst du dir erlauben, diesen **Raum der unbedingten Liebe** wirklich zu fühlen, einzuatmen und in dir zu verkörpern. Für euch ist es zunächst einmal der **Raum der unbedingten Selbstliebe**. Wenn du diesen Raum wirklich verkörpern kannst, dann kannst du auch dein Herz öffnen für die Liebe und Annahme gegenüber den anderen Menschen.

Du kannst sicher sein, dass jeder, den du ablehnst, einen Aspekt von dir selbst trägt. Du kannst immer wieder mit einem tiefen Atemzug herein fühlen, was du bei dir selbst ausbalancieren und heilen darfst, weil ein anderer Mensch, mit dem du zu tun hast, dir einfach Probleme und Dramen spiegelt, die du selbst noch nicht gelöst hast.

In diesem Raum der unbedingten Liebe kannst du sogar deine Unfähigkeit, etwas zu lösen, das dir ungelöst erscheint, annehmen und durchatmen. In diesem Raum der unbedingten Selbstliebe kannst du sogar deine Krankheiten annehmen. Du kannst ihn dann mit dem Heilraum des unendlichen Lichts verbinden und immer wieder lösen und gehen lassen, was dich belastet. In dem Raum der unbedingten Liebe kannst du fühlen, dass nicht die anderen Menschen dir schaden, dich traurig machen, dich verletzen oder dich einschränken, sondern dass du im wahrsten Sinne des Wortes immer wieder die Annahme verweigerst für

diese unbedingte Liebe, die dir selbst zu eigen ist und die du selbst verkörpern und tragen kannst.

Wir haben uns nun alle ein Stück weit in dieses Bett der unbedingten Liebe gelegt. Wir können fühlen, wie ihr langsam entspannt und euch erholt, wie das Vertrauen in euch aufsteigt, dass alles gut werden kann für euch selbst, für die anderen, für die Welt. Du kannst dich immer wieder in diesen Raum der unbedingten Liebe herein begeben, entspannen und loslassen, wie man sich auf eine Couch legt, um sich auszuruhen.

Du kannst den Raum der unbedingten Liebe nicht mit dem Verstand erfassen. Und es mag sein, dass die Reaktion auf diesen Raum Druckgefühle und regelrechte Energieverschiebungen im Kopf sind. Es mag sein, dass die leichte Erstverschlimmerung, die dieser Raum der unbedingten Liebe hervorruft, sich wie Kopfschmerzen oder Migräne anfühlt. Du kannst diesen Raum der unbedingten Liebe mit dem Herzen fühlen.

Vor allem kannst du diesen Raum der unbedingten Liebe jederzeit wahrnehmen, indem ein Gefühl der Sättigung und Zufriedenheit in dir aufsteigt, indem du dich entspannst und dich einfach ein bisschen glücklicher fühlst, als hättest du einen Cocktail getrunken oder zwei oder drei. Ihr könnt den Raum der unbedingten Liebe nur fühlen.

Ihr seid hier, weil ihr gewählt habt, diesen Raum in euch zu vergrößern und wirklich zu verkörpern.

Auch diejenigen, die sich über das Internet mit diesem Raum in Verbindung setzen, die davon hören oder lesen, können diesen Raum



wirklich für sich zugänglich machen. Es lohnt sich, diesen Raum immer wieder innerlich aufzusuchen, wenn du traurig oder verärgert bist über Saint Germain, vielleicht auch über einen anderen Diamanten und natürlich vor allem über deine Freunde, Partner, Kollegen. Es lohnt sich, diesen Raum immer wieder aufzusuchen, wenn du allein bist, dich verlassen fühlst und das Gefühl hast, dass keiner versteht, was du gerade durchmachst.

In diesem **Raum der unbedingten Liebe** wächst in dir automatisch die Selbstannahme. Es wächst in dir das Verständnis für dich selbst. Du darfst diesen Raum aufsuchen und alles das hereinkommen lassen, was du noch über dich wissen solltest, damit sich dieser Raum in dir vergrößern und sich wirklich ausweiten kann. Ihr dürft euch selbst versprechen – und wir schaffen hier wahrhaftig für euch alle das Potenzial – dass ihr diesen Raum vollständig verkörpern könnt. Und wenn noch der eine oder andere behindernde Aspekt abgeworfen und letztendlich integriert ist, wird sich dieser Raum in euch vollständig entfalten und aufblühen wie eine Rose, die sich öffnet.

Dieser Raum, den du in dir trägst, ist dann tatsächlich der Heilraum, der die Welt um dich herum verändert. Du kannst diesen Raum nur in dir eröffnen. Die Energie mag sich dann spiegeln und weiter schwingen in den realen Räumen, in denen du dich befindest. So kann auch dein Büro, deine Praxis, dein Wohnzimmer zu einem Raum der unbedingten Liebe werden.

Es ist ein Teil der Antwort, warum du hier bist. Du bist hier, weil du gewählt hast, diesen Raum der unbedingten Liebe in dir zu entfalten und wachsen zu lassen und diesen Raum des echten Meisters auf die Erde zu bringen. Du hast das Samenkorn für diese innere Rose der unbedingten

Liebe schon in dir getragen, als du hier herein gekommen bist. Und du darfst dich selbst dafür noch einmal vollkommen ehren und lieben, dass du dir erschaffen hast, nun dieses Samenkorn wachsen zu lassen und die Rose vollkommen erblühen zu lassen.

Wenn du es wählst, werden dir die Schritte in deinem Leben ermöglichen, diesen Raum der unbedingten Liebe in dir wirklich vollkommen zu erschaffen. Es mag sein, dass du manchmal – wie so viele zurzeit – das Gefühl hast, dein Leben überschlägt sich. Es gilt, so viel loszulassen. Es gilt, so viel neu zu sortieren. Und immer wieder gilt es umzudenken, die Schranken des Bewusstseins einzureißen und sich zu öffnen für neue Erkenntnisse, neues Wissen, neue Wahrheiten. Es mag sein, dass du dich da oft überfordert fühlst. Und du darfst dich in diesem Raum der unbedingten Liebe für dich selbst erinnern, dass du es gewählt hast, die Grenzen deines Bewusstseins zu erweitern, so dass dieser Raum der unbedingten Liebe überhaupt in dir verkörpert werden kann.

Durch die Grenzen des Verstandes und des eigenen und kollektiven Bewusstseins verkleinert sich die Pforte für diese Energien der unbedingten Liebe. Und es sieht manchmal so aus und fühlt sich so an, als könnte wirklich nur ein kleiner Strahl der unbedingten Liebe in dich herein fließen. Du darfst immer wieder mit jedem Atemzug dein Herz öffnen, die Schranken des Bewusstseins einreißen und die unbedingte Liebe zu dir herein fließen lassen, so dass sie dich ganz erfüllt und nährt und dann in die Welt ausstrahlen kann.

Wenn du bereit bist, diese unbedingte Liebe ausstrahlen zu lassen, dann wird sie dir auch in den Gesichtern der anderen Menschen um dich herum begegnen. Dann wird sie in dein Leben einfließen. Die Träger der unbedingten Liebe sind die Menschen. Sie wird sich dir in Gestalt



liebevoller und freundlicher Erdenengel zeigen. Sie wird sich darin zeigen, dass dir auf einmal die anderen Menschen besser erscheinen, weil du dein eigenes Misstrauen, deine innere Angst, deine inneren Selbstzweifel und deine Selbstablehnung losgelassen hast.

Wir, der Universelle Rat der Weisen, sehen und lieben dich wirklich aus dieser unbedingten und vollkommenen Liebe heraus, die wir in uns tragen. Wir sehen dich als der, der du wirklich bist. Wir lieben sogar diesen Teil des kleinen und verirrten Ichs, den du sogar uns so oft zeigst. Wir lieben jeden Aspekt von dir, der rotiert, sich versteckt, verrückt spielt, sich im Kreise dreht und nicht heraus kommt aus dem inneren Drama.

Alles ist in diesem Raum der unbedingten Liebe angenommen. Zunächst einmal darfst du dich immer wieder selbst herein tragen, mit allem, was du in dir ablehnst, und darfst dort auf dich selbst schauen als der, der du wirklich bist. Du darfst dich in dem **Raum der unbedingten Liebe** mit unseren Augen sehen. Mit der Zeit, wenn du dich sicher fühlst und wirklich dein vollkommenes Selbst in diesem Raum fühlen kannst, darfst du auch andere Personen in diesen Raum einladen. Wenn du dich dort selbst wirklich zuhause fühlst und dich selbst vollkommen angenommen hast, dann wirst du auch nicht erschrecken, wenn es Personen gibt, die diesen Raum nicht betreten möchten. Es können auch Personen sein, die du wirklich liebst, vielleicht sogar deine Eltern, deine Kinder, dein Partner, deine Freunde. Es mag aber sein, dass auch deine Mutter mit dir zusammen diesen Raum der unbedingten Liebe betreten mag. Auf diese Weise kannst du Familienbeziehungen und Beziehungen überhaupt erlösen. Es ist wichtig, dass du deinen inneren Magier immer wieder einatmest, wenn du das Gefühl hast, jemanden in diesen Raum herein zerren zu müssen. Das ist nicht möglich.

Aus dem Raum der unbedingten Liebe heraus kannst du auch vollkommen annehmen, dass andere noch vor der Tür stehen bleiben. Aus dem Raum der unbedingten Liebe heraus kannst du annehmen, dass andere sich weiter im Rad des Schicksal und des Dramas drehen möchten. Du kannst ihnen sogar, obwohl du manchmal mitleidest und mit weinst, selbst überlassen, wie weit sie gehen möchten. Du kannst ihnen die Zeit, die sie brauchen, zugestehen und dich immer wieder selbst in der unbedingten Liebe der Selbstannahme fühlen.

Wir haben in der Diamantschule schon vor einiger Zeit den Herzraum geöffnet und erweitert. Wir haben das Schritt für Schritt gemeinsam hier immer wieder getan. Und du darfst dich an diesem Tag auch noch einmal bewusst und mit großer Selbstachtung ehren, dass du deinen Herzraum in dieser Zeit immer weiter und weiter geöffnet hast, vor allem dadurch, dass du alles angenommen und geehrt hast, was dir begegnet ist, und dass du wirklich die Verantwortung für dein ganzes Sein übernommen hast. Indem du die Verantwortung für dich und alles das, was du erlebst, übernimmst, hast du den ersten Schritt getan, um endgültig in die unbedingte Liebe zu gehen zu allem, was ist.

Du stehst, wenn du es wählst, in der unbedingten Liebe zu allen deinen Schöpfungen. Leider ist es so, dass du in jedem Moment, in dem du einem anderen Menschen Verantwortung über dein Schicksal gibst oder in dem du vielleicht abstrakten Phänomenen wie dem Massenbewusstsein, der Wirtschaft oder negativen Energien Verantwortung über dein Schicksal gibst, diesen Raum der unbedingten Liebe wieder ein Stück weit verschließt.



Im **Raum der unbedingten Liebe** gehört dir alles, was dein Leben ausmacht. Im Raum der unbedingten Liebe liebst du alles, was dein Leben ausmacht.

Im Raum der unbedingten Liebe bist du die Quelle der Liebe und die Quelle der Schöpfung. Im Raum der unbedingten Liebe bist du der Schöpfer und die Schöpfung. Im Raum der unbedingten Liebe bist du vollkommen, einfach nur durch dein Sein. Es gibt nichts weiter zu tun, als in der unbedingten Liebe zu sein.

Wir sind der Universelle Rat der Weisen. Wir sind die Quelle der Liebe, die du in dir trägst.

**Dieser Text darf im Ganzen unter Hinzufügung dieser Anmerkung gerne frei,
auf nicht kommerzielle Weise, weitergegeben werden.**

© Christine Woydt 2008

Alle Rechte vorbehalten
Christine Woydt & Tanja Barth GbR

**Webseite: www.diamantbibliothek.com
Email: info@diamantbibliothek.com**

Wenn du die Weiterentwicklung der Inspirationen unterstützen möchtest, freuen wir uns.

Bankverbindung:
Christine Woydt & Tanja Barth GbR
Deutsche Bank, Stuttgart
Kontonummer: 198883100, Bankleitzahl: 60070024
IBAN: DE87600700240198883100, BIC: DEUTDEDBSTG

HERZLICHEN DANK